

Die Thüringer Laubmoose und ihre geographische Verbreitung.

Von Dr. J. Röhl.

(Forts. von p. 61 der Nr. 4 d. vorig. Jahrg.)

Fam. IV. Leucodontaceae.

Leucodon Schwg.

282. *L. sciuroides* L. I.—IV. verbreitet; cfr. im Leisslinger Holz bei Weissenfels (Schl.), im Hain bei Rudolstadt (M.) und an Felsen der Steinklippe b. Wendelstein (Oe.)! auch steril auf Sandstein des Schönberger Schlosses bei Naumburg (Schl.)

Pterogonium Sw.

283. *P. gracile* L. III. im Schwarzathal von C. Müll. entdeckt; am Katzenstein und weiter aufwärts im Werrthal bei Blankenburg (Schm., M.), in der Drachenschlucht bei Eisenach (Hintze in herb. R.), beim Wasserfall im Drusenthal (Schl.)

Antitrichia Brid.

284. *A. curtispindula* L. II.—IV. verbreitet.

Trib. III. Hookeriaceae.

Fam. I. Hookeriaceae.

Pterygophyllum Brid.

285. *P. lucens* L. II.—III. cfr. im Wolwedathal am Kyffhäuser (Oe)! cfr. auf Thonschiefer am Eisenberg bei Unterwirrbach bei Rudolstadt! (H. Braun, Apotheker Dufft); b. Dietharz und im Flössgraben bei Oberhof (herb. R.), am Wasserfall im Markthal bei Ilmenau!!

Trib. IV. Fabroniaceae.

Der Standort des *Anisodon Bertrami* (Sch.), das man heute zu *Clasmotodon parvulus* Wils. (*Hypn. parvulum* C. Müll.) stellt und das Röse in seiner Übersicht der Laubmoose Thüringens anführt, liegt ausserhalb des Gebietes.

Trib V. Leskeaceae.

Fam. I. Leskeaceae.

Leskea Hedw.

286. *L. polycarpa* Ehrh. I.—III. verbreitet in I., seltener in II., von Röse in „Übersicht der Laubmoose Thüringens“ auch für III. angegeben; hier jedenfalls sehr selten. Var. *paludosa* an überschwemmten Plätzen. Var. *exilis* C. Müll., *Amblyst. subtile* ähnlich, geht in die Normalform über.

287. *L. nervosa*. II.—IV. am Kyffhäuser (Oe.)! auf Kalkboden bei Arnstadt im Laubwald am Reinsberg 300 m. (W.); an Buchen im Markthal bei Ilmenau!! Es ist interessant, dass dieses Moos bis in die Triasregion niedersteigt, worauf ich schon früher („die Thüringer Laubmoose“) aufmerksam machte.

Anomodon H. u. Tayl.

288) *A. longifolius* Schleich. II.—IV. an Eichen am Reinsberg bei Arnstadt verbreitet (W.) an Buchen bei Gehofen (Oe.)!

289. *A. attenuatus* Schreb. I.—IV. verbreitet; cfr. an Sandfelsen im Mühlholz bei Gumperda (Schm.)

290. *A. viticulosus* L. I.—IV. verbreitet; cfr. an Sandfelsen im Mühlholz bei Gumperda (Schm.)! auf Muschelkalk bei Schala (M.) auf Zechstein im Mörlagraben bei Rudolstadt (M.)

291) *A. apiculatus* Br. u. Sch. II. am Osthang des Inselsbergs bei der Fränzelsruhe unweit Brotterode unter Buchen von Geheeb entdeckt!

Fam. II. Pseudoleskeae.

Pseudoleskea Br. Eur.

292. *P. atrovirens* Dicks. III.—IV. selten am Rabelsberg beim Inselsberg (R.) und im Frankenwald (W. u. Molendo).

293. *P. catenulata* Brid. II.—III. auf Kalk an der Wasserleite bei Arnstadt (herb. R.)! auf Dolomit bei Thal (R.)! und bei Altenstein (Schl.)

294. *P. tectorum* Al. Br. II. neu für Thüringen; um Arnstadt auf Dächern des Apothekerhofs und auf der Gartenmauer bei Ramanns Villa (W. u. Ram.)!

Fam. III. Thuidieae.

Heterocladium Br. Eur.

295. *H. dimorphum* Brid. II.—III. zwischen Rossleben und Ziegelrode (R., Oe.)! bei Lengsfeld cfr. im Hohlweg nach der Hohenwart!!, in Hohlwegen gegen Salzungen!!, zwischen Weiler und dem Baiershof!!, auf Thonschiefer zwischen Schwarzburg und dem Trippstein!!

296. *H. heteropterum* Bruch. II.—IV. auf Rotliegendem im Annathal (C. M.)!! im Dietharzer Grund (C. M. und R.); auf Porphyr im finstern Loch und im Mark-

thal bei Ilmenau!!, über dem Rabenthal bei Stützerbach!!, am blauen Stein bei der Schmücke!!

var. *cavernarum* Mol. in trockenen Felsenhöhlen nicht selten, geht oft in die Normalform über.

Thuidium Br. Eur.

297. *Th. tamariscinum* Hedw. II.—IV. verbreitet; cfr. auf Sand bei Schwarzta und im Flutgraben bei Rudolstadt (M.)!

298. *Th. recognitum* Lindb. II—III. verbreitet.

Anm. *Th. delicatulum* Lindbg., wohl nur Varietät des vorigen und neuerdings in verschiedenen Gegenden Deutschlands, z. B. von Geheeb und Warnstorff, aufgefunden, dürfte wohl auch in Thüringen nicht fehlen.

299. *Th. abietinum* L. I—III. verbreitet.

300. *Th. Blandowii* W. u. Mol. II.—III. nach Dietrich bei Jena und Schmalkalden.

Trib. VI. Hypnaceae.

Fam. I. Pterigynandreae.

Pterigynandrum Hedw.

301. *P. filiforme* Timm. II.—IV. verbreitet.

var. *heteropterum* auf Steinen im Gebirge nicht selten.

Fam. II. Orthothecieae.

Lescuraea Sch.

302. *L. striata* Schwg. IV. an Syenitfelsen im Wiebach zwischen Brotterode und Kleinschmalkalden (R.) an der kalten Heide (R.)!

Platygyrium Br. Eur.

303. *P. repens* Brid. II.—III. an Birken am Waisenhaus zu Mühlhausen (Möller)!

Pylaisia Sch.

304. *P. polyantha* Schreb. I.—III. verbreitet.

Cylindrothecium Sch.

305. *C. concinnum* De Not. II. Freiburg a. d. U. (C. Müller u. Garcke); Schlifer bei Freiburg (Schl.), auf Kiesboden unter der Lohmühle bei Rudolstadt (M.)! auf Waldboden bei Gehofen! und an der Sachsenburg (Oe.)!

Climacium W. u. M.

306. *C. dendroides* Hedw. I.—IV. verbreitet; cfr. bei Oberschmon (Oe.)! bei Weissenfels (Schl.), im Hermannsthal

und in der Schermse bei Rudolstadt (M.), am Tudelteich bei Saalfeld (M.)

Isothecium Brid.

307. *I. myurum* Brid. I.—IV. verbreitet.

var. *elongatum* nicht selten.

var. *robustum* nicht selten im Gebirge.

Orthothecium Sch.

308. *O. intricatum* Hartm. II.—III. Annathal bei Eisenach!! (C. Müller, R.)

Homalothecium Sch.

309. *H. sericeum* L. I.—IV. verbreitet; cfr. an der Steinklippe bei Wendelstein (Oe.)! bei Rudolstadt (M.)

Fam. III. *Camptothecieae*.

Camptothecium Sch.

310. *C. lutescens* Hedw. I.—III. verbreitet.

311. *C. nitens* Schreb. I.—III. auf Sumpfwiesen bei Lodersleben cfr. (Oe.)! auf Sandboden hinter Cumbach und auf Kalk an Schwarzens Hof bei Rudolstadt (M.), im Haidesumpf bei Waldau (Schl.) und bei Arnstadt (W.)

Fam. IV. *Brachythecieae*.

Brachythecium Sch.

312. *B. salebrosum* Hoffm. I.—III. ziemlich verbreitet.

var. *palustre* (*B. Mildeanum* Sch.) bei Halle (Schl.), in der Haarth, bei der Oelmühle und bei Wahlwinkel unweit Schnepfenthal (R.), im Perlach bei Gotha (R.)! in einem Wiesengraben bei Weimar!! am Rückersberg bei Lengsfeld!!

var. *cylindricum* an Weiden der Wöllnitzer Wiesen bei Jena.

var. *brevipilum* am Wartberg bei Ruhla und am Zimmerberg bei Tabarz (R.)

313. *B. glareosum* Br. Eur. II.—III. auf Muschelkalk zwischen der Sachsenburg und Oldisleben (Oe.)! hohe Buchen bei Arnstadt (R., W.) auf Sandboden zwischen Ilmenau und Paulinzella!!

314. *B. albicans* Neck. I.—III. verbreitet; cfr. am Damm bei Rudolstadt (M.)! und an den drei Eichen bei Lengsfeld!!

315. *B. velutinum* Hedw. I.—IV. verbreitet.

316. *B. reflexum* W. u. M. III.—IV. am Inselsberg

von C. M. entdeckt; auf Steinen im Laubwald am Lindenberg und am Gickelhahn bei Ilmenau!!

317. *B. Starkii* Brid. III.—IV. auf Porphyr am Gickelhahn bei Ilmenau!! zwischen Schmiedefeld und Stützerbach!! und an der Lengwitz zwischen Stützerbach und Allzunah!! auf Rotliegendem im Kesselgraben bei Friedrichrode (R.)! am Sattelbach bei Oberhof (R.)

var. *prälongum* am Beerberg!! und auf Steinen im Eimersbach bei Oberhof!!

318. *B. rutabulum* L. I.—IV. verbreitet.

319. *B. rivulare* Br. Eur. II.—IV. auf Wiesen bei Gehofen (Oe.)! in der Gera bei Arnstadt (W.), Walperhain und Mühlenbachthal bei Osterfeld (Schl.), Cumbach und Pflanzwirrbach bei Rudolstadt (M.), Werrthal (M.), auf Porphyr im finstern Loch und im Markthal bei Ilmenau!! im Gehlberger Grund (Nicolai); auf Melaphyr im Mühlgraben und in der Lengwitz bei Stützerbach!!

Eine starre, zerbrechliche Form am Wasserfall im Markthal bei Ilmenau!!

320. *B. populeum* Hedw. I.—IV. an Weiden bei Gehofen (Oe.)! an Weiden bei Arnstadt (W.), auf Zechstein an den Katzenlöchern bei Rudolstadt (M.), an Buchen und Ahorn in der Schurte bei Ilmenau!! am grossen Finsterberg!!

var. *rufescens* im Kesselgraben am Buchenjahn bei Friedrichrode (R.)!

Das als *B. populeum* var. *attenuatum* im Röseschen Herbar liegende Moos von Kleinschmalkalden und dem Inselsbergstein ist *Eurhynchium Vaucheri*.

var. *fagineum*.

321. *B. plumosum* Sw. II.—IV. am Kyffhäuser (Oe.)! auf Sandstein in der Zigeunerhöhle bei Lengsfeld!! in der Schorte, im finstern Loch und im breiten Grund bei Ilmenau!!

var. *homomallum* im Johannisthal bei Eisenach (R.) und am Inselsberg!!

B. plumosum ist oft dem *B. populeum* sehr ähnlich und besitzt zuweilen Blätter mit ganzer Rippe.

Scleropodium illecebrum, von mir im Odenwald und in der Rhön, von Metzler im Taunus und von H. Müller in Westfalen aufgefunden, dürfte vielleicht auch noch für Thüringen zu entdecken sein.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Röhl Julius

Artikel/Article: [Die Thüringer Laubmoose und ihre geographische Verbreitung. 134-138](#)